

GALERIEN

Kunst

Galerien

vom 15.12.2015, 16:29 Uhr | Update: 16.12.2015, 12:41 Uhr

Nix für schwache Sehnerven: Bockschauen. ("Zwei Raben Aug in Aug", pointiert radiert und handkoloriert von Paul Flora.)
© Galerie Gerersdorfer

Das Zeitliche

zersägen

(cai) Er sägt wie kein anderer. Damit will ich natürlich nicht andeuten, dass er schnarcht wie ein Holzfäller. Woher sollte ich das denn, bitte, wissen? Nein, die Sägen vom Herbert Golser sind echt. Der gelernte Elektromaschinenbauer hat sie höchstens ein bissl auffrisiert und umgebaut.

Trotzdem könnte in der Galerie Frey auf einem Taferl stehen: "Bei den Sägearbeiten für diese Ausstellung ist kein Baum zu Schaden gekommen." Eh nicht. Die waren alle schon *vorher* umgefallen. ("I loss *nie* an Baum umschneiden. I find den beim Spazierengehen. Und dann frag i, wem der g'hört.") Während also grad an jeder Ecke Tannen und Fichten mit geschmacklosen Klunkern (Christbaumkugeln) und Lichterketten aufgeputzt werden wie billige Straßennutzen, die sich einen Weihnachtsmann aufreißen wollen (war das jetzt politisch korrekt?), spielt dieser Teufelssäger auf dem *nackerten* Holz alle Stückln. Auch Weihnachtslieder? Tja, wenn das dort ein Engelsflügel ist . . .

Einfach spektakulär. Einen Stamm schneidet der Enkel eines Tischlers und Sohn eines Steinmetzen auf wie Salami (die Salamitaktik?). Oder er tranchiert den Findling rhythmisch, rastert ihn durch, nimmt der Materie die Schwere. Einen Birnbaum hat er regelrecht flachgelegt, ist heißblütig über ihn hergefallen ("Delirious"). Und hat die Spuren seiner Leidenschaft nachher nicht einmal aufgedreht. (Ist das überhaupt jugendfrei?)

Das Holz arbeitet immer brav mit. Das ist ja nach dem Schlägern nicht axtstill, äh: hackenstad. Es bäumt sich auf, wellt sich. Irgendwann wird der Golser aus einem Schneidbrett "Blätterteig" machen und die Schwankungen des Raumklimas werden den zu einem Strudel zusammenrollen. Wetten? Bleibt mir bloß noch, allen zu wünschen: Zersägte Weihnachten!

Galerie Frey

(Gluckgasse 3)

Herbert Golser, bis 9. Jänner

Mo. - Fr.: 11 - 18.30 Uhr

Sa.: 11 - 16 Uhr